Geschiedene Königinnen,

Geldiedene Königumen.
Die Cheidengs Angelegnehei der jediene Königin Natalie von Sexbien gestaftet sich immer romantischer und sessientet mit dem ganzen Stolz der Herrickein, gewahrent mit der ganzen Kraft einer Unterheide ihr Lieblies vertheidigt, fründlie sich die Wonarchin, einen Schritt zu thun, durch welchen sie sich gleichzeitigter Rechte als Königin und Wutter des einzigen, heißeglieben Schnes begeben wirde. Junerhalb weniger Tage birthe troh allem biese eheliche Drama seinen Schlieben Matalie wird die Angliebenen Königinnen vernehren.
Geschiebene König innen! Ihre Seschichte in einem zeitges ihren kannen Koniginnen vernehren.

Gelgtevene Aburgtinten: Jose Schafter in einem zeitge-mäßen Fenilleton – die Geschichte der Ursachen ihres äußeren oder inneren Sturzes, ihrer Bitternisse, Kämpse

gens muchien im Alterthum die Königlichen Speicheidungen mit die die Svenwerere, in neunzig von hundert Fällen wurde die fönigliche Gattin an den gekrönten Schwiegerwater "folienfrei" zurückgeschicht, und zahllose Kriege entbannten darum, welche große Reiche gerischmetterten und ganze Dhnasten Jamulien von der Erde hinwegtilgten. So war's auch die ineh hine das Mittelalter, und jeldit Kanl der Große, dieser gewolltige Kürlt und Wann, war nichts weniger wie tadellos in seinem Familienleben; er der nicht weisere als der Kriege erführer wieder kweiser hat nicht weniger als der Kriege gesührt, nicht weniger als dei Reiche zerstört, blos weil er seine Gemahlinnen enweder den geliebten Schwiegereltern zurückgeschickt oder ennvere ven gereiere Schowegeretern stantigenhatt von fie bevi mann in's Klosier gelpertt hatte. Die Geschichte ber Frauen Krul's des Großen könnte sitr sich allrin ein Buch bilden; da war Seiberata, die Kochter des Zongo-barden-Königs Desiberius; dann Hibegarbe, die Tochter des Jerzeygs Gottfried von Schwaßen; dann wieder Kasitzada, des Graien Andolf Tochter, und während noch alle drei am Leben waren, war er ichon wieder versicht und ging mit der Klemann, Luitande des kreiter Kobolikubis, ein am vecen waren, war er jam woere better into gim it der Alemaniu Luitgarde das vierte Chedinhohig ein. Die Chronit des elften Jahrhunderts weiß von zwei föniglichen Chefcheivungen zu erzählen. Die eine hatte der Capetinger Philipp I. von Frankreich, die andere der Britanfling "Johann ohne Land" auf dem Gewissen. Der Erftere war in ehebrecherischer Liebe für die Gewachlin des Sepeie dat in Evertscheftiger, etche int vo als sich der Fasse weigerte, die legitime Spe mit der Königin Berchia von Flandern zu löfen, do ließ Bhilipp die Sciebung von seinen Reichsständen aussprechen und vermählte sich mit der Dame seines Herzens. Nun aber ward von der Hoch durg Bert der Bligfirah des pähistigen Bannes auf den Königlichen Gebercher geschleubert, und um sich wieder vom Pannes zu lösen muter diese feinem Liebeschiff ertlagen Banne zu löfen, mußte biefer leinem Atebesglick entjagen Banne zu löfen, mußte biefer leinem Atebesglick entjagen und die gelgiedene Königin Berchta neuerdings mit dem Atliendiadem der franzöflichen Herchteinige mit dem Besser in sind der kandelle war im zwössten Aahrendert. wis VII. von Frankreich, "le jeune" zubenannt, als er

sich von seiner Gemahlin Cleonora von Plantagenet, einer Wesslalina des Wittelalters, sieheben sies. Die treien Unserthauen waren mit biefem töniglichen Bordorent nicht gestobe zuhrieben, Alles war über ihn erbittert ob der himmelichreienden Miljethat zu Le Bittry, wo er zwössimbender Wessland und der Birthelpen bekendigen Leibes verbreumen lieh — und doch billigte Alles wie ein Mann seinen Entichluß, der Dame Kegngore ben Laufuh zu geben.

Menichen lebendigen Leldes verbrennen ließ — und doch billigte Alles wie ein Mann einen Entichnig, der Dame Scienore den Laufpaß zu geben.

Das dreitschlie Tährhundert weiß uns den die sich ich eine Gelcheidungen zu berichen. In zwei Fällen ist abermals Frenkreich, im dritten die Königsburg am Prager Fradichin der Sciender die des Verwähre weißen Angeberg, feierlich siedenen Weinachlin, der König und Inzeich fahr ist der Schaften der Seite der Agnes von Wetauf, an juchen. Auch gegen ihn ichtenderte der Etathalter Betri ieme Bannitrahlen, der die der Seite der Agnes von Wetauf, an juchen. Auch gegen ihn ichtenderte der Etathalter Betri ieme Bannitrahlen, der die der die höhlichen Allige praften ab von Wacht, and in Kampfe zwichen Asphitchnun und Königthum beihelt dos elestere die Oberhand. Jun blutigen Schauerdrama gestaltete sich der Spezwiff zwichen ben Neachjotzer Bhilipp Mugulisch dem Frachjotzer Bhilipp den Krenkreich, und einer Gemadin Maria von Brodant. Her tat, wie zwei Jahrhundert hieter am Spoliges des föniglichen Macharts Heinrich VIII. von England, der Scharfrichter in Alton. Unter der nichtigen Anfage des beabschichtigten Schnesmurdes wurde vorert die unglistliche Könight über Allesfehre der unter die unglistlige Könight über Allesfehre der unter Schafte konight über Alles Sauft und den Schaffer lassen. Auch eines Saufthunderts Spolitäge aung endete der an heimischem Boden sich gebreiche der feine Konight über Abgehrender und den Schaffer konight über Saufthunderts. Bolitighe Ehefonisitit dies Jahrhunderts. Politische Gründe hatten den Größten der Przemystiden, den Böhmenkönig Ottokar II., bestimmt, die langjährige Ehe mit jeiner Consine, der alternden Margaretha von

Bolitische Gründe hatten den Größten der Przemystiden, den Böhmenkönig Ottokar II., beitimmt, die lennzichtige Sche mit ieiner Consine, der alteruden Margaretha von Ocikerreich, au lösen.

Am Ende des sünzehnten Jahrhunderts lösse Anderscha den ihn dem Bentreich, der "Bater des Baterlandes", wie ihn sein Bolf nannte, die Ses mit der Krüssign Johanna, da ihm diesse feinem Erber gedar, und illize die schöne Witten Und den Weiten gedar, und illize die schöne Witten Und der Verlagen als zweite Gattin sein, begegnen wir, in die Zeit eines Decenniums gusammengedrängt, vier Espleichelungen eines einzigen könglichen Gatten, des Wlaubarts aus dem Haufe Ludder. Die größteatseils mit Blut geschrießene Spegelschiste Schönerige von der einer die gedireiche mitze micht des Best aur wohl bekannt; vollere Gebildere wißte nicht, das Deinrich VIII. nicht weniger als sechsmal in den Ehestand getreten? Bon zweien seiner Semahlinnen, Katharina von Arragonien und Anna von Cleve, ließ er sich sicheden, zwei Andere Linna von Cleve, ließ er sich sichen getreten? Bon zweien seiner Terenung der See auf das Schafiot. Janne Seymour stade im Bodenverte, und nur die Arhänen zu der Schaffen zu willigen, heinrich VIII. nur mit thim ganz angland der Reismals ist Nahmenat der Schaffen werde.

Das achziechner Berignen im Ersteichn murce.

Das achziechner Artzu absieht weiß abernals von einem ientationellen Schögebangsprozeh gekröhrte Gatten zu erzählen; dies mals ist Nahmenat der Schaffen werde.

Der schweiter Scorg's III. von England, ward von einem einstanden Berignen: im Bertere in Breinge mit der weiter wie der beite Gatten zu erzählen; dies mals ist Nahmenat der Schönungen mit den Weiter eine Schaft eine Matta, eine Schonier Schaffen in der Schaffen von der einer Mutter und beren Teiner in der Lames-Balaft an der Den Verlage gestehn von der Benissen eine Willere Annahan

Büge des vergötterten Gemafis wiederzusinden. Und nun das Drama, dessen Utheber "der erste Gentleman Englands" war! So naunte sich Georg IV. — Lood Byron, und mit ihm das gange engliche Bost naunte ihn anders, ganz anders. An seinem Hodgeitstage hatte er sich, wie seine Gattin spärer im Speischungsprozed vor dem Arrament erstärte, die zu Einnlossgeften ber dem Arrament erstärte, die zu Einnlossgeften bertraufen; die Königin, die englischen Staatsmänner, historiter vie Wacaulan nannten ihn Englands größten Schmift, Im 20. Angult 1820 begann das Parlament mit der schwift, Angult 1820 begann das Parlament mit der schwift, Angult is Schriften. In die Englische er gestieden der Beschwiften eine gestiere größen erfünsumkenen Priesbentel wurden die Schrifte englichen Staatsmanier, Pijoriter Ine Anderduntin denteilin Englands größten Schimpl. Im 20. Anguri 1820 begann das Parlament mit der schmutzen Bäcken. Bädich. In einem großen grüniammtenen Brießentel wurden die Schriftsitäte in den Saal getragen, aus denen der Infläger, Georg IV. von England, die Untrene einer Gattin, desangen mit dem italientigten Kammerbiener Bartolomeo Bergami, deweien wollte. Er wollte ierner darthun, daß Königän Gaharlotte ichon früßer im Berhältuig mit dem Schriftstapitän Namby, dann mit Abmirol Schney Smith, dem Bertsfediger von St. Jan d'stere, muterplaten habe. Der berühmte Nedwer Lord Brougham hielt damads eine alängende Bertschigungsrede ihr die Königür, er sprach dem Setzig der Schaufte, der leicht micht ichtliches ist, nach altem englischen Kecht auch nicht eine Anflage war Bom Brougham in die Enga gertieben, mußten die Rochtungstage zurick. Die Königür er der kriftige eine Schaufte ihrer Aussagem zugeden, und das Kantomert wies die Speichgelbungstänge zurick. Die Kölnung des Schremmaß brachte enlicht das nächte Sahr. Aun 19. Juli 1821 jollte Georg IV. gefrönt werden, aber als die Kölnigus Echter wies die Speichgelbungstänge zurick. Die Kölnung des Schremmaß brachte enlicht das nächte Sahr. Aun 19. Juli 1821 jollte Georg IV. gefrönt werden, aber als die Kölnigus Gharchte intreten wollte, um der Ceremonie an der Seite des Königs angenoohnen, wurde fie Sgartivet in die Antigerine einetteten woch, am der moife an der Seite des Königs anguwohnen, wurde fie von den Leichgarden auf Georg's perkönlichen Beichl in brutaffler Weife durch Borthaftung der Sellebarden zurückgebrängt. Am nächsen Vorgen war Christet von Ingeland nicht mehr unter den Lebenden — sie starb am gestern der Verleichte dem gestellt der Verleichte der Verleichte dem gestellt der Verleichte dem gestellt der Verleichte der Verleichte dem verleichte der V brochenen Bergen.

Mermischtes.

wurden, Allegander namten. Der Name Allegander, Samber und Sender ist noch beite ein unter den Juden icht verbreitetet.

* Eine förmliche Schlacht lieferten sich dieler Tage die Bewohner des Dorfes Jaffit im Deliger Kreile. Jung und Mit, darunter auch France, unsgelammt 200 Menichen, ichtungen mit Keulen, Schaufen, ketten z. auf einander ein, riljen höm ist den Seiner, ibbeten oder der ein ein ein der ein, riljen dem Febern, ibbeten oder vertilmmeten das Alteh und Weifugel und ichtungen wiede der der känniechen halt oder And und der Angelen und die der Kenten in der Gelager, ibbeten der Dorfewohner gerieben durch dies Schlägert an den Bettellah, da übnen auch über gange Jahe sertrimmert oder verrichtet vorte. Bu bieter Schlägert alb Solenberds den den der einstelligen der der der Schlägert auch der Better und der eine Schlägert auch der Schlägert auch der Schlägert den der Bettelligab, das übner auch biete Schlägert auch der Schlägert der S

Literatur.

Sitenatir.

* Die Maliage Jör Beien ihr Bebentung und Unwendung. Für gehöbete Laten lößlich dargelellt dom Dr. med.
Grünteld. Mit 2 Abdibungen. Freis I. Mart. Beetag
von Martin zu and der der der der der der der
der der der der der der der der der der
die Gelintelode zu verzeichen hat, ihr es ein danfensverlies Unternehmen, den Auflirens betamt zu machen.
Der Kerialten des verzeichen hat, ihr der der der
verlitätigen Aussitätzung des Auflirens betamt zu machen.
Der Kerialten des vorlegenden Buches da ilch mit der Erfüllung dieser Aufgabe allem nich begnügt, sondern glebt unmehen einer Beipredung der vertiglebenen Erfrachtungen, bei
benen die Maliage isch dießer als wirfungsdocks hellmittel erwielen, auch eine Kläuterung der jewellt govzunehmenden
Unwendungsweite der Wasigae. Durch einige in den Zert
eingeligte Ublöblungen und de Kegeberen Anweilungen wefentlich erhöht.

Für Nervenkranke zur Kenntnissnahme

Seit Hopotrates dis heute wurden Kervenleidende mit allen möglichen Proceduren, mit enthaltsamteits- und KalmasserEuren, Ctektricität, Galvanismus, Dampf, Moor- und Seebädern gegualt. Die Wissenschuren, mit enthaltsamteits- und KalmasserEuren, Ctektricität, Galvanismus, Dampf, Moor- und Seebädern gegualt. Die Wissenschuren, die den Kopf — und das Si
des Solumbus sieht neben ihr. Ert der Reugeit gehört die Ertemunis an, daß der jo nahe liegende und einsache Weg, durch
Benüfung der Auffungungsfähigkeit der Hauf virest auf unser Kervenspstem einzmirten, bistang völlig vernachlässigt worden ist. Beinahe sunfag Jahre habe ich in meinem ärzeitigen Berussleben Gelegenden gehate und gelundt, nach diese Richaung him Eriabungen zu jammeln und diese haben den Aushpruch des Krofesjoren Kichow. "Gun Minimum eines siehr energischen Tergerers tann ichr dauernde und große Kristungen haben, indem isch die urhringten Freugeites Freugung erregers tann ichr dauernde und große Kristungen haben, indem ihre die und einem Freugeiten. Nachsen aus glänzend berwiesen. Nachsen auch auf der gesten Geregung der Kreven weiter vorheitenstellt, wehr als glänzend berwiesen. Nachsen auch auf der gesten der in die der Erste, der mit einem zeute, die und kerkalb an alle
Isene, die an krankhaften Nervenzusständen im Allgemeinen, darnach an sogenannter Nervossität labortieen,
acknungignet durch habituelle Konfidmersen. Mitaben erregen genachteit Allesnetzti Allesnetzti Allesnetzti.

gefenngeichnet durch habituelle Ropfichmergen, Wigrane, Congektionen, große Reizbarkeit, Anfgeregtheit, Schlaflofig-keit, forperliche allgemeine Unruhe und Unbehaglichkeit. Ferner wende ich mich an jene

Kranten, die vom Schlagfluß heimgesucht wurden und an den Folgen besselben und somit an Lähmungen, Sprachunvermögen oder Schwerfälligkeit der Sprache, Schling beschwerben, Steifheit der Gelenke und ständigen Schlierzen in denselben, parfiellen Schwächezuskänden, Gedächtnist schwäche, Schlastosigkeit u. j. w. leiden

und die bereits ärztliche Filse nachjuchten
und die bereits ärztliche Filse nachjuchten
und die befannten Hilsenitelt, wie Enthaltsamteits- und Kaltvasserungen, Einreibungen, Eeftrissen, Galvanissen, Dampis, Moore oder Seebäder — feine Peilung oder Besserung erlangten. Und endigt an jene
Personen, die Schlagsluß fürchten
und dazu aus den Erscheinungen andauernden Angligestühlts. Eingenommenheit des Kopses, Kopsichmerzen mit Echwindelansäufen, Pilmmern und Dunksewerden vor den Angen, Druchgesühlt unter der Sind, Obsensausen, Kribiseln und
Tandwerden der Hände und Fühe Ursache haben. Allen Angehörigen der vorzebachten der Kategorien Krevenleibensber, sowie bleichstäcken und daburch der Kraislossgeste und Angen, auch zeinen gesimden selbst singeren Personen, die gestitzt viel beschäftigt sind und vie der Kategorien Krevenleibensber, sowie bleichstäcken, das der die die eine sind
mit meinem Herbersachen, das nur in täglich einmaliger Kadpungkung besteh, bekannt zu machen und das sowohl einsach als
billig (täglich mit kann mehr als 8 Piemige Unsolen) durchzusähren ist. In beiem Sinne empfelle ich meine in 16. Ansänge
erichienene Breschütze: erichienene Brofchure:

tester Nervenkrankseiten und Schlagsing (Apoplexie-Hindhaumung), Vorbengung und Heiber Nervenkrankseiten und Schlagsing (Apoplexie-Hindhaumung), Vorbengung und Heiber Nervenkrankseiten und heitenfrei durch die hier unten verzeichneten Firmen zugelendet wird.

Bem diefer in dem vordeseichneten Schriften äber dellariten Ammendode vor den Verlenen gegenetet wird.

Bem diefer in dem vordeseichneten Schriften der Ammendode vor den Verlenen gegenetet wird.

Bem diefer in dem vordeseichneten Schriften der Ammendode vor des den Verlenen des Expredimenten gegenetet wird.

Bem diefer in dem vordeseichnet nicht der Verlenen der Verlenen der Verlenen des Verlenens des Verlenen des Verlenen des Verlenen des Verlenens des Verlenens des Verlenens des

war tecem at tambien paver, mem Hismittel folientrei aur Berfügung mis auch genen Arten der gegene Beleinung.

Bissoren in Bapern, 1888.

Cheumaligaer Analus Weissmannung.

Cheumaligaer Analus der Assansianung.

Cheumaligaer Analus der Assansianung der Assan

Freiwillige Auction. Wontag ben 16. d. Wits. Vorm.
11 Uhr versteigere ich Graseiweg 18 hierselbst veränderungshalber:

reine betaun Austande besindliche Drehrollen. Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Alwiner Berein am Bahnhofe Salle empfiehlt ihre fehr guten Brikets

bem geehrten Bublifum. Diefgrungen ins Haus tönnen an folgen-den Siellen aufgegeben werden: Königstraße 40e, p.

Kongrenze 406, p. Herritagie 2, p. gr. Mrichfiraße 19, p. Caphienstraße 30, p. Liliengaße 9, 1. Blumenstraße 7, p.

Gine Parthie

Steppdecken in zurückgeseiten Minftern von 3 Mt. an empfiehlt

Walter, Wilh.

Dupuis & Klauke

Bank-, Commission-, Hypotheken- und Assekuranz-Geschäft,

Brüderstrasse 5.

Wir übernehmen die Ausführung **sämmtlicher** in das **Baufach** schlagender Geschäfte zu den **coulantesten** Bedingungen

Capitalisten

finden durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unterbringung ihrer Gelder.

Haus- und Grundbesitzern empfehlen wir bei Hypothekenwechsel

Bau- Capital- und Privatgelder unter den billigsten und günstigsten Conditionen.

Vermittelungen

im An- uud Verkauf städtischer sowie ländlicher Grundstücke werden streng reell gehandthabt,



Die in ben herbstmonaten alljährlich ein= retenden Maffentransporte an Felbfrüchten nind die mit Beginn der fälteren Jahreszeit statt; meinden Kohsentransporte pstegen den vorhandenen Wagenpart der Eisenbahn-Ber-waltungen stets bedeutend in Anspruch zu nehmen

Wenngleich feitens ber Gifenbahn-Bermal-Beingleich eitens der Entendahn-Vermal-tungen alles aufgeboten wird, im einem Was-genmangel vorzubeugen, jo ift boch zu be-elüchten, daß berliebt insbelondere wegen bes fortgefeit steigenben Kohlen umb Eisen-Wertehrs sich werd bevorstehenden Herbit-nicht gänzlich wieder beietigen lassen harb zu ber Nothmenbigteit führen wird, die 3. B. bestehenden Saderitien zu vertürzen.

Die auf Fernhaftung dieser Magregel ge-richteten Bestrebungen der Eisenbahn-Ber-waltungen werben nur dann von Ersolg fein, venn Diefelben entsprechende Unterftugung fei-

went vielenen einpreciente unterjugung let-tens des Aublitums finden.
Es werden daher alle diejenigen, welche während des Herbstes und des Winters grö-gere Wengen von Cofes und Kohlen zu de-ziehen haben, hierdurch dringend erfuckt, mit der Kinfuhr derfelben thunklöft frühzeitig zu eginnen, auch größere und andauernde Be-üge von Bagenladungsgütern der Leiftungs-ihigkeit der Empfänger in der Absuhr thunlichst anzupaffen und auf längere Zeiträume gleichmäßig zu vertheilen. Wagbeburg, im Juni 1888.

Rönigliche Gifenbahn-Direttion.



Frack, schwarz, fein, nen, für Mittelgröße, billig zu verfausen Germarfte. 4, I.

Ditheimer Kirschen.

Himbeeren, Johannisbeeren, zum Einmachen empfiehlt

Lüderitz's Berg.

Bohnerwichse u. Stahlspäne M. Waltsgott.

in allen Rüancen, Stoffe mit geringer Müße wie neu zu farben, empfieht

Reue und gebrauchte Möbel fauft und verfauft Trädel 7. Getrag. Gerren: 11. Damenjachen fauft Fran Hohmann, fl. Ulrichfir. 1d., part.

Der feit langen Jahren befannte, ftets als worzüglich bewährte Daubits-Magenbitter follte in teinem Haushalt fehlen! Echt zu haben bei Wilhelm Schubert, Gebr. Mulert, 3.

Reffelichmiede!

Ein tüchtiger Schirrmeister, geübt im Ringebiegen und-schweipen, sowie im Borbeln ningewegen into-igweigen, towie im Bordeln von Böden mit Blechfieweigardeiten vertraut, lucht für sofort dei hohem Lohn und dauern-der Stellung die Dampskesselburg von G. Sechumann, Zeit. Nur jolche, welche die oben gedachten Arbeiten gut aussitheren können, wollen sich

Köchinnen, Stuben, Haus u. Kinsbermächen erhalten Stellen burch Pauline Fleckinger, große Ulrichstraße 4.

Die Bolfstüche

Die Kollistunge
sefindet sich Vermosnarie No. Is. Drs
Sösen von Marten sin den sogenden Lag
if nicht mehr erforderlich, da eine ausrechzende
Bortionengali sietes vorrächig sein wird
Auweisungen auf gange Portionen
a 25 Big., auf haße a 13 Big., welche an
besiedigen Tagen verwendet werden fönnen
sind nur bei Herrn Bonis Sachs, große
Ulrichstraße 24, zu haben.
Die Bertvaltung der Bollstäche.

Hur den redaktionellen und Inferatentheil berantwortlich Julius Munckelt in Halle. — Blöß iche Buchtruckerei (M. Nietschmann) in Halle, Cypedition des Halleichen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 flyr Worgens dis 7 lihr Abends.

